

Lebkuchen versüßt die Wartezeit

Für den Adventskalender des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen stehen die Ersten schon zwei Stunden vorher an

Von Sina Schreiner

WIESBADEN. Kirchgasse, Samstagmorgen um kurz vor acht Uhr. Mit einem wärmenden Thermobecher in der Hand und einer dicken Mütze auf dem Kopf beginnt für Tanja Siegl das Warten. Lange ist sie nicht allein, nach und nach gesellen sich immer mehr Menschen dazu. Um kurz vor zehn Uhr sind es schon mehr als 230. Und dann, um Punkt



ihnen leuchtet ein Licht

zehn, kommt endlich der Moment, auf den Siegl und alle anderen gewartet haben: Der Startschuss zum Verkauf des Adventskalenders des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen fällt. „Eigentlich wollte ich nur sechs Stück mitnehmen, aber wir haben uns hier vorne in der Schlange jetzt alle auf zehn hochgeschraubt“, erklärt Siegl. Auch im vergangenen Jahr war sie schon frühzeitig da, um sich anzustellen. „Da waren aber noch zwei Leute vor mir“, sagt sie und freut sich über die Pole-Position in diesem Jahr.

Dynamik lässt auch im 19. Jahr nicht nach

Unter den Ersten ist wie immer auch das Ehepaar Astrid und Volker Lang. Sie warten seit halb neun auf den Verkaufsstart und freuen sich, als sie mit Sandra Becker ein bekanntes Gesicht entdecken. Vollbepackt mit Lebkuchen, Zimtsternen und Spekulatius



Von Höhe der Faulbrunnenstraße bis zum Mauritiusplatz reicht die Schlange in der Kirchgasse am Samstagmorgen. Foto: René Vigneron

versüßt Becker ihren Mitstreitern die Wartezeit. Ehrensache, wie sie sagt: „Das haben wir ja so ausgemacht, dass ich etwas mitbringe.“

Über das süße Buffet freuen sich auch die Mitglieder des Lions Club. „Das ist wirklich eine tolle Sache“, sagt Reginald J.P. Dumont du Voitel, einer der Kalenderverantwortlichen. Und noch etwas sorgt für gute Laune unter den Lions und bei den Wartenden: das schöne Wetter. „Heute haben wir keinen Regen, nicht so wie im vergangenen Jahr“, sagt Dumont du Voitel mit Blick nach oben. Bei sechs Grad und Sonnenschein haben die Lions dann alle Hände voll zu tun, um die Schlange, die bei Verkaufsbeginn in der Kirchgasse ab Höhe der Faulbrunnenstraße bis

zum Mauritiusplatz reicht, abzuarbeiten. „Es verliert nicht an Reiz und es erfreut uns, dass die Dynamik nicht nachlässt“, so Dumont du Voitel.

Seit 19 Jahren verkaufen die Lions nun schon ihren Adventskalender, stets für die gute Sache. Auch in diesem Jahr kommt der Erlös wieder „ih-

Video präsentiert von **ESWE** Versorgung

nen leuchtet ein Licht“, der Benefizaktion dieser Zeitung, zugute. „Ich finde es toll, dass das Geld hier in Wiesbaden bleibt“, sagt eine Dame, die das Anstehen auch im Alter von 85 Jahren nicht scheut. „Eben weil es für einen guten

Zweck ist.“ Natürlich gibt es mit jedem Kalender auch dieses Mal wieder die Chance auf viele Preise: Eine Reise nach Dubai winkt als Hauptgewinn, aber auch Flugtickets, diverse Gutscheine, Kunstwerke, Karten für Sportveranstaltungen und vieles mehr. Auf 40 Prozent aller Kalenderbesitzer wartet zudem eine zweite Gewinnchance: An Heiligabend werden, zusätzlich zu den Preisen des Tages, vier Endziffern gezogen, mit denen es eine Autowäsche zu gewinnen gibt. Die Gewinner-Nummern werden täglich im Internet unter www.lions-club-kochbrunnen.de veröffentlicht und in den Samstagsausgaben dieser Zeitung.

Doch ums Gewinnen geht es vielen Kalenderfans in erster

Linie nicht einmal. Eine kurze Umfrage unter den Ersten in der Schlange ergibt, dass hier im vergangenen Jahr niemand einen großen Preis abgestaubt hat. „Wir sind eben auch einfach für den Spaß hier“, ist sich die Gruppe einig. „Es ist schön, dass man sich jedes Jahr hier wiedersieht.“

i Im Kundencenter dieser Zeitung (Langgasse 23) gibt es am heutigen Montag noch einige wenige Exemplare des Kalenders. Das Kundencenter öffnet um 10 Uhr.



QR-Code scannen und Videobeitrag zum Thema anschauen!